

# BILDUNGSZENTRUM INFORMATION 1 | 2019

## Diskussion zum Einsatz des Larynxtubus (LT)

07.08.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diskussion betreffend den Einsatz des Larynxtubus (LT) zur Beatmung im Herzkreislaufstillstand im Erwachsenenalter hält an.

In der kürzlich veröffentlichten „Stellungnahme der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARl) zum Einsatz des Larynxtubus durch Rettungs- und Notfallsanitäter“ (Trimmel H, Halmich M, Paal P. Anästhesist, DOI 10.1007/s00101-019-0606-y) wird aufgrund der zunehmenden Zahl von Publikationen über zum Teil schwere Komplikationen bei der prähospitalen Anwendung des LT eine Vertiefung der Ausbildung gefordert (40 Stunden Theorie, praktische Übungen am Modell und 20 erfolgreiche Anwendungen an erwachsenen Patienten unter klinisch-elektiven Bedingungen und ärztlicher Anleitung).

Die Beutel-Masken Beatmung (BMV) in Kombination mit einem oropharyngealen Tubus wird einerseits als probate Methode zur Sicherstellung von Oxygenierung und Ventilation genannt, andererseits aber auch dafür ein klinisches Training (also unter kontrollierten Bedingungen am Patienten) gefordert.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

Die Inhalte dieser Publikation wurden bei der letzten Chefärztetagung am 11.05.2019 von einem der Autoren (Prim. PD Dr. Peter Paal) dargestellt und im Anschluss diskutiert.

**Eigene Daten (AURORA-Register) zeigen eine signifikant höhere Effektivität der Beatmung mit dem LT im Vergleich zu BMV, eine geringere Rate an Regurgitation und keine Eskalation der lokalen Komplikationen (Verletzungen, Schwellungen).**

In Abstimmung mit Dr. Peter Paal haben die Chefsärzte der Landesverbände des Roten Kreuzes deshalb beschlossen den Algorithmus zur Behandlung des Kreislaufstillstandes durch Sanitäter bis zur Publikation der Leitlinien zur Reanimation 2020 nicht zu verändern.

In der Schulung sollen die potenziellen Gefahren des LT (Verletzungen durch bruskes Einführen, sowie Zungen-, Hypopharynx- und Glottisschwellungen durch Übercuffen) besondere Berücksichtigung finden.



Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schreiber  
Bundeschefarzt



Bernhard Reiter, MAS MSc  
Leiter Bildungszentrum

**RÜCKFRAGEHINWEIS:**

Bernhard Reiter MAS, MSc

Österreichisches Rotes Kreuz, Generalsekretariat | Leiter Bildungszentrum

T: +43/01/589 00-161 | E: [bernhard.reiter@roteskreuz.at](mailto:bernhard.reiter@roteskreuz.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*